

ordinis S. B e n e d i c t i e Congregatione S. Mauri [=Benediktinerkongregation von Saint-Maur]. è Typographia Regia [L u d w i g s XV. in Paris]. in folio

jam Septem Tomi extant², quorum quivis constat compactus 12 Tugiani pretii Goulden et absque Compagine, 11^e Gouldin."³

1) Bis hieher der wortwörtliche Titel des Werks.

2) Die Bände 7 und 8 erschienen beide 1744. Von daher die Datierung dieser Notizen.

3) In der Zurlaubiana existiert die "Gallia Christiana" unter BF 414 und BF 415 nur fragmentarisch.

AH 79, 51 - Blatt 51^V leer

20

1733 Juni 11., Cressier [Nē!]

A

SCHREIBEN VON [ALT STABFUEHRER DER STADT ZUG] JAKOB BERNHARD
BRANDENBERG [AN DEN ABT VON RHEINAU, GEROLD II. ZURLAUBEN]

"Avisiere den Empfang dero hochwärdisten Zihlen sub 30. May und nemme anlass Mich schuldiger Massen gegen Jhro Gnaden zu bedankhen, umb weilen sye Mich mit einer Antwort bewürdtiget. Obgleich wohl unser verwirtes Zuger geschäft [- Brandenburg war 1732 im Harten- und Lindenhandel geflohen -] in ansehung, wan Solches angegriffen und vor gmeiner Tagsatzung¹ angebracht werden solte, unsere weib [Brandenburgs Frau war M a r i a H e l e n a B a r b a r a Zurlauben] und Kindern² gross Jammer und Elend causieren Könnten, auch desswegen unsern Weibern Mittel Inventiert worden, damit, im fahl wir ferners was tentieren, Man sich deroselben habhaft machen könne. Nichts destoweniger haben wir uns resolviert diss geschäft für die Handt zu Nemmen, Auch wirklich schon an alle 12 Eydgnössische Ständt [XIII ausg. ZG] unsere Pittschreiben abgen lassen, damit uns der hierzu erforderliche Salvus conductus möchte ertheilt werden. Auf dessen erfolg wahrhaftig wir ein schwären Kampf anzutretten haben, geschicht aber alles aus inniglicher Liebe zu unserem Vatterlandt, damit selbiges und dessen beträngte Inwohner widerumb in dero altes wesen gestellt werden Mögen.

Jhro Gnaden bitt aber gantz Inständigst desswegen dis nit lautbar zu Machen, bis es sunsten offenbahr wird werden, welches dannoch deroselben nit haben Ermanglen wollen Zu entekhen. Sed sub rosa.

Zweiffle aber nit, Man werde disen Bericht baldist von schaffhausen zu ver-
nähmen haben; Man aber auch weis, dass Jhr Gnaden aldorten grosse Bekantschafft
hatt, als ersuoche dieselbigen sye möchten wohl so vil Müeh Nemmen, und das
geschäfft auch bestermassen recommendieren, damit uns der begerte Salvus con-
ductus möchte erlaubt werden".

- 1) Die Geflohenen hatten sich in einem langen Schreiben an die eidg. Orte ge-
wandt und freies Geleit (Salvus conductus) verlangt, um sich an einer ge-
meineidg. Tagsatzung verantworten und gegen Zug klagen zu können, vgl.
Koch/Der schwarze Schumacher 180-182.
- 2) s. deren Namen bei Meier/Zurlaubiana 1003 unter Maria Helena Barbara

Original[?] - AH 79, 52-53 - Blatt 53^V leer

21

1750 Februar 28., Solothurn

A

SCHREIBEN VON [ABBE BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN VON GESTELBURG
AN DEN DEKAN VON ZUG [BEAT KARL ANTON WOLFGANG WICKART],
PROPST [DES STIFTES BISCHOF SZELL]

"De amico Sororij mei reditu medullitùs gaudeo, et cuncto ex illis opto, ut
praeterita Scena eum reddat prudentiorem. Sed eheu! meum Gaudium aceto felle-
que mistum videtur. etenim Summi apparitoris indignae minae Stomachum mihi
vehementèr movent illiusque Cynicam audaciam, quae omnem humanitatis gradum
prosternit, iratus conspuo.¹ Unde tanta petulantia? Quis illum adversus Suum
Pastorem excitat? Quaeenam rabies illum pungit? Pastor calumnijs Laceratus fuit,
et Nemo illi auxilium praestat, imò Cuncti illi recusant, jus clamandi contra
Calumniatores. O Bone Deus. Qualis Nidus corvorum est Tugium! tecum tuam Sor-
tem, Patrone, Cognateque generosissime, deplango, cum Agnus inter tot Lupos
Sedere coactus sis. tuum tecum Lubentissimus partior dolorem, et inter [J e-
s u s] Christi vulnera hunc, aliasque meas aerumnas humillimus depo-
no.

Hodiè insignis datur Hic Tragoedia.² quidam Salodorus Rusticus, Puerorum Pae-
dagogus in Suo pago, Jam diris Sophismà Laceravit ... Blasphemij Deum coeli-
que Sanctos, ut comprehensus, Convinctusque, à Senatù Salodorensi Sequentem
poenam Laturus Sit, nempè nigro indutus vestimento, nigrâque armatus cerâ ve-
niam Deo, Sanctisque coelicolis petiturus ante fores Ecclesiae SS. Martyrum
Thebaeorum Ursi, et Victoris [=Stiftskirche], postea ad Supplicium ducentur,
Strangulandus, et illi Lingua examini abscindenda.